



Kinderfreundliche Gemeinde



Pfählsiedlung



Energieschiff

SURSEE-MITTELLAND
LUZERN 
INCUBATOR
WIRTSCHAFTSREGION MIT LEBENSQUALITÄT

Wauwil
am Santenberg



WAUWILERINFO

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wauwil
www.wauwil.ch

OKTOBER 2022

GEMEINDERAT

Ukrainekrise: Auch Wauwil muss Ersatzabgabe bezahlen

Können Gemeinden nicht genügend Unterkünfte für schutzsuchende Menschen zur Verfügung stellen, müssen sie dem Kanton eine Ersatzabgabe bezahlen. Von den 80 Luzerner Gemeinden erfüllen momentan lediglich 16 das geforderte Soll. Die übrigen 64 werden zur Kasse gebeten – auch Wauwil. Entsprechend unserer Einwohnerzahl fordert der Kanton im Zuweisungsentscheid 33 Plätze, doch derzeit können wir lediglich 20 aufbringen. Für jeden fehlenden Platz muss Wauwil pro Tag bis zu 40 Franken entrichten. Aufgerechnet auf ein Jahr können so für einen Platz bis zu 14'000 Franken zusammenkommen – für die derzeit 13 fehlenden ergibt sich ein Total von 180'000 Franken. Dies ist ein beträchtlicher Betrag.

Für den Gemeinderat ist dieser Zustand in zweierlei Hinsicht äusserst unbefriedigend. Zum einen sind die kantonalen Vorgaben anspruchsvoll – das zeigt die grosse Zahl von Gemeinden, die das Soll nicht erfüllen. Zum anderen ist es stossend, weil in Wauwil entsprechender Wohnraum durchaus vorhanden wäre. Doch viele Immobilienverwaltungen und Eigentümer/innen sind nicht bereit, ihn für Schutzsuchende zur Verfügung zu stellen. Angestellte der Gemeindeverwaltung haben intensive Anstrengungen unternommen, um den geforderten Wohnraum zu finden. Teils zeigten sich Immobilienbesitzer/innen kooperativ, teils waren die Gespräche nicht sonderlich angenehm. Der Gemeinderat appelliert erneut eindringlich, geeigneten Raum zur Verfügung zu stellen, ansonsten weiterführende Möglichkeiten geprüft werden müssen. Bleibt dieser leer und das Soll unerfüllt, fallen für Wauwil völlig unnötige Kosten an – und damit auch für alle Steuerzahler/innen.

Energie ist knapp; verschwenden wir sie nicht

Der Bundesrat hat eine Sparkampagne im Hinblick auf einen befürchteten Energiemangel im Winter gestartet. Mit einfachen Tipps will er die Bevölkerung zum freiwilligen Energiesparen bringen. «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» So lautet das Motto der Sparkampagne, die bis im April 2023 laufen wird. Die Spartipps sollen einfache Methoden aufzeigen, wie sich der Energieverbrauch vermindern lässt. Der Gemeinderat hat sich ebenfalls mit dieser Thematik befasst. Aus Spargründen soll dieses Jahr keine öffentliche Weihnachtsbeleuchtung an der Dorfstrasse montiert werden. In den öffentlichen Gebäuden wird eine Senkung der Raumtemperatur erwogen. Mit der Umrüstung der Beleuchtung der Gemeinde- und Quartierstrassen auf LED (teilweise mit Bewegungsmeldern) konnten die Energiekosten um mindestens 2/3 reduziert werden.

Klausurtagung Gemeinderat

Der Gemeinderat Wauwil berät jährlich anlässlich einer Klausurtagung Themen, welche von grosser Tragweite sind und daher ausserhalb des Tagesgeschäftes intensiv diskutiert werden müssen. Dazu hat sich der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung Mitte September im Restaurant Vogelsang, Eich, getroffen. Schwergewichtig hat sich der Rat mit dem Budget 2023 und mit dem Investitionsprogramm befasst.

Die Budget-Gemeindeversammlung findet dieses Jahr am Dienstag, 13. Dezember 2022, 20.00 Uhr, statt. Nebst dem Budget wird der Gemeindeversammlung sodann auch, wie in der Juniausgabe der Wauwiler Info beschrieben, der Sonderkredit «Sanierung Bergstrasse» zur Beschlussfassung vorgelegt.



Verschiebung Skilager 2024

Gemäss den aktuell publizierten Ferienplänen für das Schuljahr 2023 / 2024 ist das Skilager 2024 für die erste Woche (04.02.2024 - 09.02.2024) geplant. In dieser Woche ist das Haus aber bereits besetzt, weswegen auf die zweite Ferienwoche (11.02.2024-16.02.2024) ausgewichen werden muss. Für Ihre Kenntnissnahme und Ihr Verständnis danken wir herzlich.

Änderung Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am **Dienstag, 18. Oktober 2022**, findet eine interne Veranstaltung der Gemeindeverwaltung statt. Die Schalter der Gemeindeverwaltung Wauwil sind an diesem Tag bereits um 16.00 Uhr geschlossen. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Ablesung Wasserzähler

In Verlauf des Monats Oktober werden die Wasserzähler durch den Gemeindeangestellten abgelesen. In einzelnen Quartieren erfolgt die Ablesung turnusgemäss per Selbstdeklaration.

Die entsprechenden Grundeigentümer/innen erhalten dafür ein Deklarationsformular zugestellt. Für die Mithilfe danken wir herzlich. Wir sind interessiert, die Wasserrechnungen baldmöglichst zuzustellen.

Ablesung Stromzähler

Im Oktober sind Mitarbeitende der CKW wieder unterwegs um die Stromzähler abzulesen. Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste der CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus.

Die CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen. Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den CKW Kundensupport unter www.ckw.ch oder unter 0800 88 77 66.

Hecken und Sträucher schneiden

Die Hecken und Sträucher verlieren langsam ihr Kleid. Die kleinen Gebüsche sind ganz unbemerkt zu ansehnlichen Sträuchern und Bäumen angewachsen. Schön für den Gartenbesitzenden, aber gefährlich für die Strassen- und Trottoirbenutzenden.

Durch das Herausragen von Sträuchern und Bäumen auf die Trottoirs und Strassen ist die Übersicht schlecht geworden. Das kann zu Unfällen führen. Die Grundeigentümer/innen werden deshalb gebeten, ihre Sträucher und Bäume entlang der Strassen und Trottoirs zurückzuschneiden. Bei herausragenden Ästen muss auch am Strassenrand eine Durchfahrthöhe von vier Metern gewährleistet sein. Bei Kreuzungen, Ein- und Ausfahrten sind Sträucher und Hecken so zu stutzen oder auch zu entfernen, dass eine vernünftige Übersicht besteht.

Wir hoffen, dass Sie diesem Anliegen, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen für die Zusammenarbeit.

Bauwesen

Folgende Baugesuche sind eingegangen:

- Aebi-Brun Verena, Ersatz best. Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Waldegg 32
- Schumacher Jost, 3. Projektänderung Wohnüberbauung Sonnenblick II, Surseestrasse 9/11/13/15/17
- Zimmermann Roger, Umbau Dachgeschoss, Höhenweg 5
- Schumacher Jost, 2. Projektänderung Wohnüberbauung Sonnenblick II, Surseestrasse 9/11/13/15/17
- Vieira Nunes Ribeiro Julia, Wohnungseinbau im UG, Bergstrasse 28

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Dietsche Adrian, Teilabbruch und Anbau best. Einfamilienhaus, Dorfstrasse 24
- Spielmann Michael, Erweiterung Veloraum, Sonnenblick 10
- Imfeld Oliver und Euridice, Anbau Wintergarten und Neubau Aussenpool, Engelberg 22

GRATULATIONEN

Am 13. Oktober 2022 kann **Portmann Franz**, wohnhaft in Wauwil, Wendelinsmatte 9, seinen 75. Geburtstag feiern. Wir wünschen alles Gute!

BÜRGERRECHTSKOMMISSION

Publikation Einbürgerungsgesuch

Folgende Person erfüllt die gesetzliche Wohnsitzerfordernis und möchte sich einbürgern lassen:

- Vasic Marina (geb. 1990), Sternmatt 11

Alle Stimmberechtigten von Wauwil haben das Recht, während 30 Tagen zum Gesuch Stellung zu nehmen.

Die Eingabefrist läuft vom 1. bis 31. Oktober 2022

Hinweise sind in schriftlicher Form an die Präsidentin der Bürgerrechtskommission, Frau Chantal Amrein, Sonnenblick 7, 6242 Wauwil, chantal.amrein@hotmail.com oder an die Gemeindeverwaltung Wauwil, zuhanden der Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 5, 6242 Wauwil, zu richten. Anonyme Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

AHV-ZWEIGSTELLE

Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2023

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2022 kann bis zum **31. Oktober 2022** angemeldet werden. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern sowie bei der AHV-Zweigstelle beantragt werden.

Weitere Informationen über die Prämienverbilligung, das Gesuchformular und die Berechnung finden Sie unter www.was-luzern.ch/ak.

Bei Fragen zur Prämienverbilligung steht Ihnen die AHV-Zweigstelle gerne zur Verfügung.
AHV-Zweigstelle Wauwil, 041 984 11 14



was | ak

wirtschaft
arbeit
soziales

WAS – Prämienverbilligung 2023

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2023 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anspruch auf mindestens 80 % der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Anspruch auf mindestens 50 % der Richtprämie haben:

- junge Erwachsene (Jahrgang 1998 bis 2004), sofern sie sich am 1. November 2022 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** erfasst oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. **Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2022.**



Information und Beratung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

www.was-luzern.ch/ipv

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes





Egolzwil



akzent
prävention und
suchttherapie



Der gesunde Umgang mit Gefühlen ist Übungssache und fordert besonders in den ersten Lebensjahren Kinder und ihr Umfeld. Kitas und Spielgruppen können bei uns kostenlos einen Elternanlass zu diesem Thema buchen. Auf der Seite «Starke Gefühle» finden Sie Hintergrundwissen und Alltagsideen. www.akzent-luzern.ch/gefuehle

Detektiv in eigener Sache

Prävention in Egolzwil und Wauwil



Ist es Wut Trauer oder Langeweile? Teilweise sind wir Menschen gefordert, unseren Gefühlszustand zu erkennen. Aus Sicht der Prävention ist dies lohnenswert. Diese Erfahrung macht auch der siebenjährige Junge, der seit einigen Wochen mit schweren Gefühlen wie Trauer, Unsicherheit und Angst ringt. Seine Antwort – «Ich fühle mich wie ein Detektiv. Ich suche so lange, bis ich wieder glücklich bin.» – bietet Anlass zu einigen Gedanken. Nicht jede Krise verhilft zu neuen Erkenntnissen. Dennoch birgt sein Bild des «Suchenden» das Vertrauen, dass schwere Gefühle kommen und gehen.

Ein bewusster Umgang mit Gefühlen kann vor Sucht schützen. Warum?

Menschen, die ihre Befindlichkeit wahrnehmen, leben gesünder. Die eigene Befindlichkeit in Worte zu fassen, schafft Distanz zum Erlebten und begünstigt eine Veränderung.

Menschen, die starke Gefühle ausdrücken, erfahren Verständnis und Mitgefühl. In Beziehung zu anderen Menschen werden intensive Gefühle erlebt. Gelingt es uns Liebe, Wut oder Scham auszudrücken, können Aussenstehende unser Verhalten besser nachvollziehen

Menschen, die Gefühle reflektieren, handeln mit Selbstvertrauen. Gefühle beeinflussen unser Handeln. Angst kann lähmen oder dazu inspirieren, mutig zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen den Mut, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und loszulassen. Daher gerne die Frage an Sie: Wie geht es Ihnen?

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

- Ursula Gassmann, Akzent Prävention und Suchttherapie, Ressort Frühe Kindheit
- Antoinette Wicki, Sozialvorsteherin Egolzwil
- René Schönauer, Gemeinde Wauwil Ressort Soziales
- Doris Zemp, Seelsorgerin und Präsidentin der Jugendkommission

UMWELTBERATUNG



UMWELTBERATUNG
LUZERN

Energie vermeiden ist die beste und kostengünstigste Krisenvorsorge

Mehrere Krisen könnten sich im Winter 2022/2023 zu Energieengpässen verdichten. Die einfachste und kostengünstigste Vorsorge sind Energieeinsparungen. Vieles lässt sich einfach und mit keinem oder geringem Komfortverlust realisieren. Zentral sind das Heizen, der Warmwasserverbrauch, das Licht und Elektrogeräte:

- Ein Grad Temperaturunterschied spart 6 Prozent Heizenergie. 20°C statt 24°C reduziert den Verbrauch bereits um etwa ein Viertel. Im Schlafzimmer unter der warmen Decke genügen oft auch 16°C. Und: verzichten Sie auf stromfressende Elektroheizgeräte (Strahler, Lüfter, Radiatoren).
- Kostengünstige Wasserspardüsen an Hähnen und beim Duschkopf reduzieren den Wasserverbrauch ohne Komforteinbussen. Vor allem beim Warmwasser sind die Energie- und Kosteneinsparungen markant. Ausserdem: Duschen statt Baden. Und Wasser beim Einseifen abstellen.



- Klassische Glühbirnen durch LED-Leuchtkörper ersetzen: Diese sind bis zu 90 Prozent stromsparender.
- Bei Elektrogeräten grundsätzlich beachten: Zweckmässige Geräte anschaffen (bspw. kein zu grosser Tiefkühler). Und solche mit der Effizienzklasse A (Energieetikette). Abwasch- und Waschmaschinen voll belegen und mit Eco-Sparprogramm betreiben. Standby-Funktionen vermeiden, stattdessen Steckerleisten mit Kippschaltern verwenden.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite.
Energie sparen | Umweltberatung Luzern
(umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern.

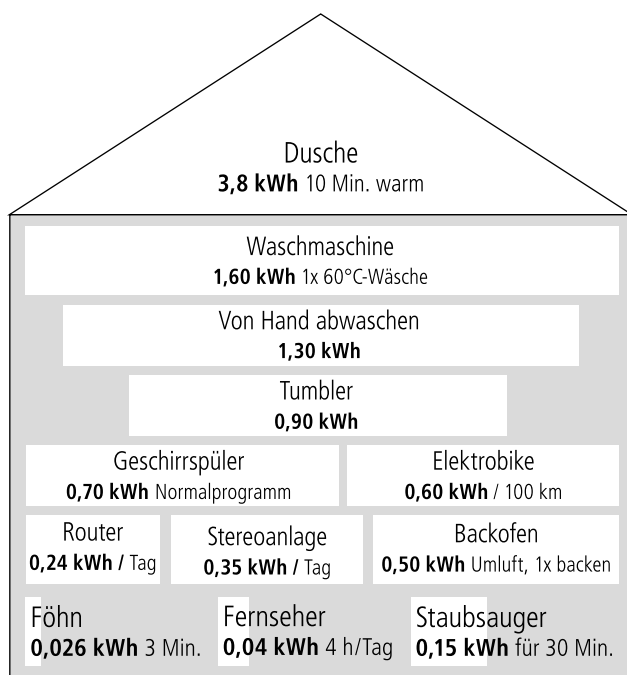
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:
www.umweltberatung-luzern.ch

ENERGIESPARTIPPS

Sparen Sie schon heute und nicht erst im Winter!

Die Energie ist knapp und die Preise steigen gerade stark an. Mit einfachen Massnahmen können wir jedoch den Energieverbrauch im Alltag deutlich reduzieren. Die folgenden Spartipps helfen nicht nur unserer Umwelt, sondern wirken sich auch positiv auf das eigene Portemonnaie aus.

Wieviel Strom verbrauchen unsere Haushaltsgeräte?



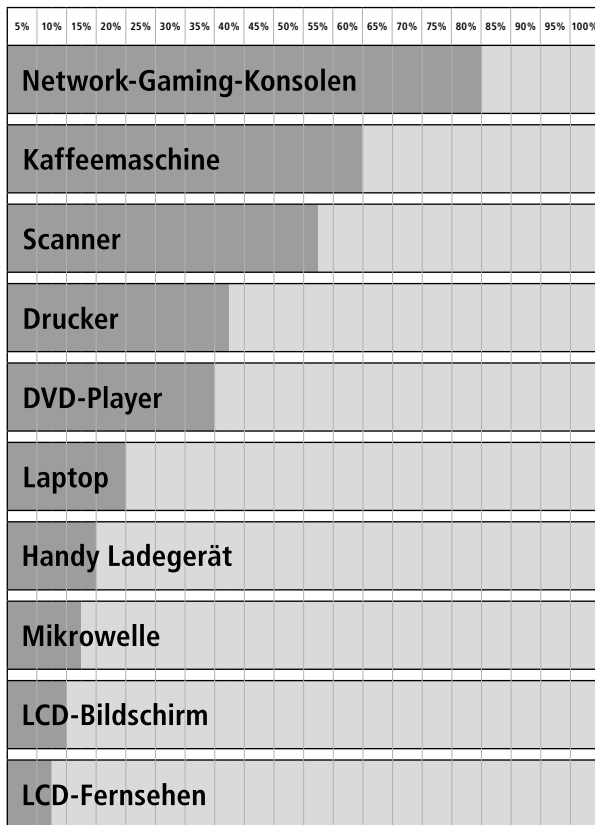
Energiesparen in der Küche, so geht's:

1. **Kochtöpfe und Pfannen:** Wenn der Topf kleiner ist als die Kochplatte, geht Wärme verloren. Benutzen Sie deshalb Töpfe und Pfannen, die genau auf die Kochplatte passen. Kochen ohne Deckel ist wie Heizen bei offenem Fenster. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, dieser trägt zu einer Energiereduktion von bis zu 25% bei.
2. **Backofen:** Bei den meisten Speisen können Sie aufs Vorheizen verzichten und dadurch den Energieverbrauch um bis zu 20% reduzieren. Verwenden Sie wenn möglich die Umluft-Funktion. Öffnen Sie die Backofentür nicht öfter als nötig, damit keine Wärme verloren geht.
3. **Geschirrspüler:** Verzichten Sie wann immer möglich auf das Vorspülen unter fliessend warmem Wasser und schalten Sie die Maschine nach dem Programmende sofort aus.
4. **Kühlschrank:** Durch eine höhere Energieeffizienz lassen sich die Stromkosten vom Kühlschrank deutlich senken. Achten Sie bei der Anschaffung eines Neugerätes auf die Energieklasse. Im Kühlschrank liegt die optimale Temperatur bei 5 Grad. Pro Grad zusätzlicher Kühlleistung wird 6% mehr Strom verbraucht.

Energiesparen im Bad, so geht's:

1. **Dusche und Badewanne:** Tauschen Sie den alten Duschkopf gegen einen Sparduschkopf aus. So können bis zu 50% Wasser- und Energie eingespart werden. Beim Duschen statt Baden ist der Warmwasserverbrauch vier bis fünfmal geringer. Sie sparen damit bis zu 67% Energie.
2. **Waschmaschine und Trockner:** Die Vorwäsche beim Wäsche waschen verbraucht zu viel unnötige Energie. Bei einem Waschdurchgang mit halb voller Waschmaschine wird unnötige Energie verschwendet. Beim Schleudern der Wäsche nutzen Sie die maximale Umdrehungszahl. Der Trockner sowie die Waschmaschine sollten regelmässig gereinigt werden. Denn Schmutz und die Kalkablagerung sorgen dafür, dass mehr Energie verbraucht wird.
3. **Kleingeräte im Badezimmer:** Auch beim Haare föhnen kann Energie gespart werden. Lassen Sie die Haare ab und zu an der Luft trocknen. Sie können die Energie sparen, wenn Sie den Föhn beim Trocknen auf die niedrige Leistungsstufe stellen.

Stromverbrauch im Stand-By-Betrieb bzw. Normalbetrieb von elektrischen Geräten



Stand-by
 Normalbetrieb

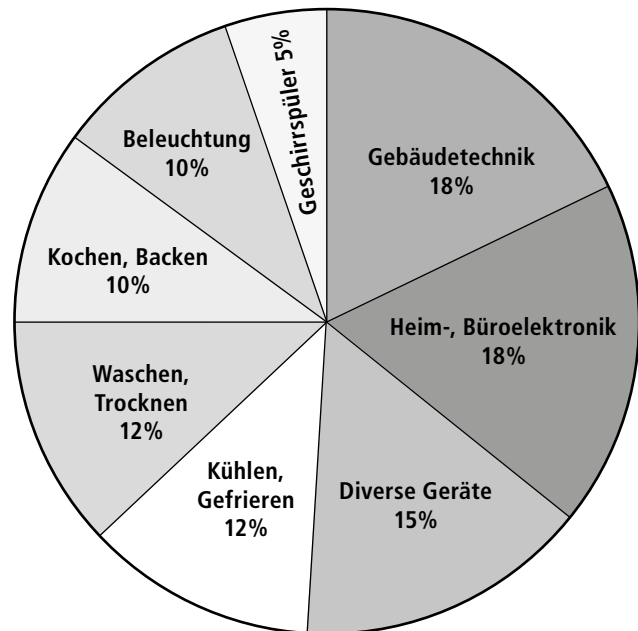
Energiesparen im Wohnzimmer, so geht's:

- Geräte:** Der Stromverbrauch im Standby-Modus ist gering. Doch bei den vielen Elektrogeräten, kommt es schnell zu einer hohen Stromverschwendung. Lassen Sie die Geräte nicht im Standby-Modus, schalten Sie diese stattdessen aus. Viele Menschen lassen das Ladekabel in der Steckdose. Dies verbraucht jedoch übermässig Strom.
- Heizen:** Lassen Sie sich nicht davon abschrecken, wenn Ihnen bei einer Raumtemperatur von 20-22 Grad anfangs zu kalt wird. Ziehen Sie sich wärmer an und Ihr Körper gewöhnt sich schnell daran. Heizen Sie die Nebenräume nicht auf über 16 Grad und Ihr Schlafzimmer nicht über 18 Grad. Ein Grad weniger Raumtemperatur spart bis zu 6% Energie- und Heizkosten.
- Lüften:** Verzichten Sie auf die Kippstellung der Fenster, damit wird der Wärmeverlust verringert. Fenster und Türen weit öffnen und einmal kurz durchlüften, so können Sie 30% der Heizenergie sparen.
- Licht:** Beim Verlassen des Raumes schalten Sie das Licht ab. Ersetzen Sie Ihre Halogenlampen mit LED-Lampen, so können Sie bis zu 80% Strom sparen.

Energiesparen im Keller, so geht's:

- Tiefkühler:** Wählen Sie den richtigen Standort. Je niedriger die Umgebungstemperatur ist, desto weniger Energie wird verbraucht. Achten Sie beim Kauf der Gefriergeräte auf eine sparsame Energieklasse.
 - Boiler:** Stellen Sie den elektrischen Boiler bei Ferienabwesenheit ab, damit die Energieverschwendung minimiert werden kann. Stellen Sie die richtige Temperatur bei Ihrem Boiler ein. Die ideale Temperatur liegt zwischen 50 und 60 Grad. Die Kalkablagerungen im Boiler können den Energieverbrauch erhöhen, entkalken Sie diesen regelmässig.
- Quelle: houzy.ch

Energieverbrauch im Haushalt:



Typische Aufteilung eines Stromverbrauchs in einem Haushalt – ohne Heizung und Warmwasser. Quelle: EKZ-Ratgeber

SCHULE WAUWIL



Schule Wauwil

Zu Schuljahresbeginn hat der Naturkindergarten als dritter Kindergarten in der Gemeinde seinen Betrieb aufgenommen. Die ersten Erfahrungen und Rückmeldungen der Kinder, Lehrpersonen und Eltern sind durchwegs positiv.

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne....»
(Hermann Hesse)

In freudiger und gespannter Erwartung durften auf Schuljahresbeginn 14 Naturkindergartenkinder zusammen mit den beiden Lehrpersonen Rebecca Theiler und Rahel Keller und der Klassenassistentin, Rebecca Guzzi, das erste Naturkindergartenjahr eröffnen und sich vom Zauber des Neuanfangs anstecken lassen.

Der Unterricht im Naturkindergarten findet, wenn immer möglich in und mit der Natur statt und unterscheidet sich im Aufbau und Inhalt nur wenig von dem eines Innenkindergartens.

Der Garten, der Wald, die Pflanzen und Tiere, sowie die Jahreszeiten und das Wetter werden stärker in den Unterrichtsalltag eingebunden und leiten die Klasse durch das Kindergartenjahr. Während der freien Spiel- und Lernsequenz haben die Kinder ausreichend Zeit, mit unstrukturiertem Naturmaterial, sowie mit einigen Werk- und Spielzeugen zu spielen, kreieren, bauen und forschen.



Mit viel Freude und Begeisterung haben die Wauwiler Naturkindergartenkinder in den ersten Wochen ihren Platz in der Weiermatt und im Wald entdeckt und bespielt. Eidechsen, Insekten und Frösche wollten genau beobachtet und unter die Lupe genommen werden, in der Sandlandschaft wurden Tunnelsysteme gebaut, im Wald unzählige



Naturschätze gesammelt und im Garten essbare Blüten, Kräuter, Karotten und Kartoffeln geerntet und als Mittagessen zubereitet. Jeweils am Dienstag bleiben die Kinder nämlich über den Mittag im Wald und es wird gemeinsam über dem Feuer gekocht und gegessen. Die beiden Kindergärtnerinnen freuen sich über die grosse Entdeckungs-, Abenteuer- und Wirkungslust und den wachsenden Teamgeist der Kinder.



Unter freiem Himmel den wachen und forschenden Kinderaugen offen zu begegnen, die Kinder in ihren Naturerfahrungen zu begleiten, sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu unterstützen und ihnen dabei viel Vertrauen in ihre individuellen und natürlichen Lernprozesse zu schenken, machen für die beiden Naturpädagoginnen die Magie des Draussen-Unterrichtens aus.

Sie dürfen dabei auf grosse Unterstützung zählen. Das Engagement aller Beteiligten (der Schulleitung, dem Gemeinderat, der Bildungskommission, der Elternschaft, der Waldbesitzer, der Firma Walden – Outdoor, der Familie Vogel vom Mattenhof, dem Schulbusfahrer Beat Koch und einzelnen Personen aus dem Dorf) ist sehr gross und teils unermüdlich. Nach langwieriger Suche nach einem Waldplatz stellten beispielsweise Rolf und Marie-Antoinette Christen begeistert und überzeugt vom Projekt, dem Naturkindergarten vorübergehend ihr attraktives Waldstück auf der «Chätzigerhöchi» zur Verfügung und leisteten grossen Einsatz. Mit tatkräftiger Unterstützung von den Familien der Naturkindergartenkinder wurde ein Waldsofa gebaut und der Waldplatz, welcher der Gruppe zweimal pro Woche als Spiel- und Lernort dient, eingerichtet.

Regelmässig darf der Naturkindergarten auch den Mattenhof der Familie Vogel besuchen, um auf dem landwirtschaftlichen Betrieb durch praktisches Tun ökologische Zusammenhänge zu erfahren. Eigens dafür wird eine Weiterbildung besucht und der Betrieb an die Anforderungen von «Schule auf dem Bauernhof» angepasst.

Dieses aktive und wohlwollende Mitwirken von vielen engagierten Personen ist für das Projekt in seiner Anfangsphase entscheidend und darum sei an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzlicher Dank ausgesprochen.



MUSIKSCHULE REGION SURSEE



Die RJBBS startet durch!



Mit 25 begeisterten Blechbläserinnen und Blechbläser sowie Perkussionisten startete die Regionale JugendBrass-Band Sursee den Probebetrieb in ihrem ersten Schuljahr. Unter der kompetenten Leitung von Peter Stadelmann ist guter Start geglückt. Bereits schon im Oktober ist ein Kennenlern-Lager in Sörenberg geplant. Spannende Literatur, Proben in Registern und als Band sowie schöne gemeinsame Momente erwarten die Jugendlichen.

Besuchen Sie das **Lager-Abschlusskonzert am Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr** im Pfarreizentrum Sursee. Wir freuen uns auf dieses erste Highlight und weitere Konzerte!

Kursangebot

Musik und Bewegung 60+

Die Musikschule Region Sursee führt ab Mitte September erneut die beliebten Kurse «Musik und Bewegung für Seniorinnen und Senioren» durch. Erstmals finden diese im neuen Pfarreizentrum Sursee statt. Es hat noch freie Plätze. Nachmeldungen werden gerne noch entgegengenommen.

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Auf vielseitige Weise wird Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele in Balance. Die nachhaltige, ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an Musik erhalten. Der Kurs richtet sich an Personen ab 60 Jahren.

Die 10 Kurse finden am Freitag zwischen dem 16. September und 2. Dezember 2022 statt. Im Kurs 1 (09.15–10.00 Uhr) hat es noch genügend Plätze, der Kurs 2 (10.15–11.00 Uhr) ist fast ausgebucht. Die Kosten für den gesamten Kurs betragen Fr. 95.00.

Die bewährte und sympathische Kursleiterin Melanie Hodel-Christen freut sich noch auf Nachmeldungen. Die Anmeldung erfolgt online unter www.m-r-s.ch, wo auch noch de-

tailliertere Information enthalten sind. Bei Fragen oder falls wir bei der Anmeldung helfen können, melden Sie sich bitte telefonisch unter 041 925 82 60.



In einer Gruppe musizieren: Kursangebot für Erwachsene

Gemeinsam musizieren macht in jedem Alter Spass und tut gut. Haben Sie ein Instrument gelernt und möchten es gemeinsam mit anderen in einer Gruppe wieder spielen? Möchten Sie Ihre Passion des Musizierens wieder aufleben lassen und Ihre Begeisterung mit anderen teilen? Dann ist der Kurs genau das Richtige für Sie!

Es werden Kurse für verschiedene Instrumentalgruppen angeboten:

- Blas- und Perkussionsinstrumente (bspw. Klarinette, Tuba, Fagott, Xylophon, Drumset usw.)
- Streichinstrumente (bspw. Violine, Cello, Kontrabass usw.)



In 10 Kurseinheiten werden mit einer professionellen Leitung die Instrumente (wieder) zum Klingen gebracht, Stücke erarbeitet und das gemeinsame Musizieren gefördert. Lassen Sie sich inspirieren und melden Sie sich **bis am 28. Oktober** online unter www.m-r-s.ch an.

Instrumentenvorstellung für Erwachsene

Wollen Sie sich endlich den Wunsch vom eigenen Musizieren erfüllen, oder nach einer kürzeren oder längeren Pause wieder einsteigen? Wie ist es, ein Instrument zu streichen, zu zupfen, zu drücken, zu schlagen oder zu blasen, welche schönen Töne lassen sich beim Singen oder Jodeln entlocken?

Informieren Sie sich zusammen mit anderen Erwachsenen am

**22. Oktober 2022, 14.00 – 15.15 Uhr
im Kloster Sursee**

Lassen Sie sich persönlich von Musiklehrpersonen in den Räumlichkeiten der Musikschule beraten. Die Musiklehrpersonen helfen gerne bei der Instrumentenbeschaffung.

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

**Maybe not Tonight –
Alicia Zett**



Um zu lieben und zu leben, braucht es manchmal einfach etwas Mut!

Bezaubernd ehrlich wird in «Maybe not Tonight» von der deutschen Autorin Alicia Zett eine wunderbare Liebesgeschichte von zwei jungen Männern erzählt.

Nach dem Tod von Lukes Vater hat Luke jahrelang sein Bestes gegeben, die Vaterrolle für seine drei jüngeren Geschwister, die er über alles liebt, zu übernehmen. Dabei blieb ihm wenig Zeit für seine eigenen Interessen. Deswegen ist Lukes Vorfreude auf seinen Au-Pair Aufenthalt in Vancouver, Kanada umso grösser. An der neuen Uni, in der er einen Theaterkurs belegt, findet er schnell Freunde. Dabei muss er an seine beste Freundin Charlie in Deutschland denken, der er fest versprochen hat, sich in Kanada nicht zu verlieben. Als er Jackson sieht, ist Luke sich nicht mehr sicher, ob er dieses Versprechen einhalten kann. Obwohl er weiss, dass er in wenigen Monaten zurück nach Deutschland gehen muss und weiss, dass es unklug ist sich auf Jackson einzulassen, fällt ihm dies äusserst schwer ...

Auch Jackson, der eigentlich so gar nicht der Typ für feste Beziehungen ist, muss für Luke in seinem Leben einige Änderungen vornehmen.

Der zweite Teil der «Love is queer»-Reihe, von der alle drei Bände problemlos unabhängig voneinander gelesen werden können, ist unglaublich herzerreissend, raffiniert und ausserordentlich eindrucksvoll geschrieben. Die auf Anhieb sympathischen Charaktere und das wohlige Gefühl, welches das Buch einem beim Lesen verleiht, machen es schwer den Roman wegzulegen.

Giulia Itin

GRUPPE «FIIRE MET DE CHLIINE»

Am **Samstag, 22. Oktober um 16.30 Uhr** laden wir alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis und mit 1. Klasse mit ihren Eltern herzlich zu unserer Feier ins Pfarreiheim ein.



Wir freuen uns auf euren Besuch.
Team Fiire met de Chliine

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Oktober

Mittwoch, 5. und 12. Oktober geschlossen (Schulferien)
Mittwoch, 19. und 26. Oktober von 19 bis 20 Uhr
im Pfarreiheim

Über Carl reden wir morgen –
ein Roman von W. Taschle



Das einfühlsame Porträt eines Dorfes, ein Buch über Abschiede und die Liebe unter schwierigen Vorzeichen, über den Krieg und die unstillbare Sehnsucht nach vergangenem Glück.

Fast hat man sich in der Hofmühle damit abgefunden, dass Carl im Krieg gefallen ist, als er im Winter 1918 plötzlich vor der Tür steht. Selbst sein Zwillingbruder Eugen hätte ihn fast nicht erkannt. Eugen ist nur zu Besuch hier; er hat in Amerika sein Glück gesucht und vielleicht sogar gefunden. Wird er es mit Carl teilen? Lässt sich Glück überhaupt teilen?

Judith W. Taschler ist ein grosser Familienroman gelungen. Über drei Generationen verfolgen wir gebannt das Schicksal der Familie Brugger, deren Leben in der Mühle vor allem die Frauen prägen.

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung
Freitag, 21. Oktober 2022
Pfarreiheim 9.00 - 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.
Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 041 980 37 57

KREIS FROHES ALTER



Sonnige Reise ins Greyerzerland

Nach dem Motto «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel» führte die Reise vom Kreis frohes Alter ins schöne Greyerzerland. 31 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum diesjährigen Ausflug.

Nach dem Kaffeehalt (offeriert von der Pfarrei) im Hotel Bären in Niederbipp erreichte die Reisegesellschaft in Broc (FR) die älteste noch in der Schweiz tätige industrielle Schokoladenfabrik Cailler. In einem raffiniert gestalteten Rundgang erfuhren die Gäste alles über Schokolade und deren Einführung in die Schweiz. Mit einer kleinen Degustation endete der Besuch und natürlich blieb auch genügend Zeit für den Kauf der feinen Spezialitäten.

Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Greyerz. Nach einem ausgezeichneten, reichhaltigen Mittagessen im Hotel de Ville wanderten die meisten Teilnehmenden durch das historische Städtchen zum Schloss, bewunderten die alten, gepflegten und mit Blumen geschmückten Häuser oder suchten sich eine schattige Gartenwirtschaft.

Im späteren Nachmittag verabschiedete sich die muntere Reisegruppe vom Greyerzerland und der Heimweg führte entlang dem Lac de la Gruyère Richtung Bern und weiter durchs Emmental zurück zu den Ausgangspunkten. So endete dieser erlebnisreiche Tag mit vielen schönen Erinnerungen.



Abschluss-Velotour

Donnerstag, 6. Oktober 2022

13.30 Uhr ab Pfarreiheim

Verschiebedatum: 13. Oktober 2022

Die letzte Velotour in diesem Jahr führt nach St. Erhard – Knutwil – Dieboldswil – Winikon – Widenmoos – Reitnau – Moosleerau und zurück entlang der Suhre bis St. Erhard – Moos - Pfarreiheim; mit Kaffeepause unterwegs.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft.

Die Tourenleiter Walter und Bruno freuen sich auf deine Teilnahme.

Wanderung

Donnerstag, 20. Oktober 2022

13.30 Uhr ab Pfarreiheim

Verschiebedatum: 27. Oktober 2022

Wir fahren ab Pfarreiheim mit den Privatautos zum Parkplatz Restaurant Schlacht, Sempach. Dort beginnt die Wanderung auf gemütlichem Weg, vorbei am Morgenbrotstöckli der Eidgenossen 1386 zum Weiler St. Anna, weiter Richtung Hildisrieden, durch das Dorf und zurück zum Restaurant, wo wir Einkehr halten. Die Wanderung mit leichter Steigung dauert etwa 1½ Stunden. Wie üblich werden wir zirka um 17:00 Uhr wieder beim Pfarreiheim sein.

Bei unsicheren Wetterverhältnissen gibt Konrad Roos unter Tel. 041 921 18 81 Auskunft.

Der Wanderleiter hofft auf schönes Wetter und viele Wanderer.

JUNGWACHT

Schnupperstunde

Wir suchen **DICH:**

- ✓ Bist du in der 2. Klasse oder höher?
- ✓ Bist du abenteuerlustig?
- ✓ Bist du gerne in der Natur?
- ✓ Verbringst du gerne Zeit mit deinen Freunden?



Dann bist du bei der Jungwacht Egolzwil-Wauwil genau richtig!

Wir laden dich gerne zu unsere Schnupperstunde ein.

Wann: 29. Oktober 2022

Zeit: 13:30 bis ca. 16:00

Wo: Pfarreiheim Wauwil

Für die Eltern findet parallel dazu ein kleiner Infoanlass statt, bei dem wir die Jungwacht kurz vorstellen und ein paar Impressionen zeigen.

Wir hoffen möglichst viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Bei Fragen kontaktiere:

Jeremia Kaufmann, 079 636 09 50

jeremiakaufmann@outlook.de

oder über unsere Website www.jungw8.com

FRAUENVEREIN



Hinter den Kulissen – Besichtigung beim Brack

An diesem Nachmittag finden wir bei einem geführten Rundgang durch das hochmoderne Logistikcenter der Schweiz von Competec heraus, wie aus 230'000 Artikeln das ausgewählte Stück den Weg zum Kunden beschreitet. Eine gute körperliche Verfassung ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Besichtigung, denn es gibt sehr viele Treppen, zum Teil auch mit Gitterrost. Wir empfehlen flache, geschlossene Schuhe zu tragen.



Quelle: <https://www.willisau-tourismus.ch/de/gruppen/fuehrungen-betriebsbesichtigungen/betriebsbesichtigungen/competec-logistik-ag-rundgang/>

Im Anschluss ab 18 Uhr seid Ihr im Restaurant il Primo zu einem feinem Apero eingeladen. Wir sind dann gestärkt und voller neuem Wissen 19 Uhr zurück in Wauwil.



Dienstag, 25. Oktober 2022

Zeit: 16 Uhr – 19 Uhr
Treffpunkt: 16 Uhr Treffpunkt vor dem Pfarreiheim Wauwil, anschliessend dürfen wir in Fahrgemeinschaften nach Willisau (genaue Adresse: Competec Logistik AG, Rossgassmoos 10, 6130 Willisau)
Start der Führung: 16.30 Uhr
Kosten: Mitglieder: Fr. 15.–
Nichtmitglieder: Fr. 20.–

Anmeldeschluss: 9. Oktober 2022
Achtung: Teilnehmerzahl ist beschränkt!
Anmelden bei: Melanie Wächtler, 076 747 03 65, frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau November:

03.11.2022 **ICH BIN ICH** - Ein Workshop zum Thema Resilienz und Selbstmanagement für Frauen und Männer - Ein Abend für dich
18.11.2022 **Elisabethenmesse**
23.11.2022 **Adventskranzbasteln**

AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien:

Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil
Tel. 041 920 11 03, AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Terminänderung für Kaffeemorgen mit Vorschulkindern

Geniesse einen gemütlichen Morgen bei Kaffee und Gipfeli und lerne andere Mamis/Papis kennen. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielsachen zum Ausprobieren und bestimmt genug Spielkameradinnen und -kameraden!

Datum: NEU am Mittwoch, 26. Oktober 2022
Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Pfarreiheim Wauwil
Preis: Fr. 5.00 pro Familie

Anmeldungen bis am Montag, 24. Oktober 2022 bitte an:
Eveline Roos: 041 920 11 03 oder
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com.

Voranzeige November 2022

Zirkus, Turnhalle Wauwil
Mittwoch, 16. November 2022, 14.30-16.30 Uhr

CHIND AKTIV

Ä Halle wo's fägt



«Ä Halle wo's fägt» ist ein Indoorspielplatz für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Die Kinder bewegen sich nach ihren Möglichkeiten, ihren Interessen und ihrem Können frei an den verschiedenen Stationen.

Hallendaten Wauwil:

23.10.22, 20.11.22, 11.12.22, 08.01.23, 29.01.23, 12.03.23.

Achtung: Am So, 29.01.23 findet die «Halle wo's fägt» ausnahmsweise in der Mehrzweckhalle in Egolzwil statt!

Die Halle wird um 9.30 Uhr geöffnet und schliesst um 11.30 Uhr, es herrscht freies Kommen und Gehen. Die Eltern sind für Ihre Kinder verantwortlich.

Mitbringen

Bequeme Kleidung, Hallenschuhe, evtl. Antirutschsocken, Znüni und Wasserflasche.

Kosten

1. Kind Fr. 5.–, 2. Kind Fr. 3.–, weitere Geschwister gratis. Bitte den Betrag passend mitnehmen!

Sobald das Maximum von ca. 30 Kindern erreicht wird, werden die Hallen für weitere Besucher aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Aktuelle Infos sind auf der Homepage www.chindaktiv.ch abrufbar.

VEREIN SPEKTRUM



Zwei öffentliche Anlässe des kulturellen Vereins «Spektrum» stehen am Santenberg bevor.

Wendelinskonzert mit Räbbärg-Chörli

Sonntag, 23. Oktober 17.00 Uhr, St. Wendelinskapelle



Den Wauwiler Namenspatron Wendelin wird's freuen, wenn mit dem «Räbbärg-Chörli Kaltbach» ein einheimisches Ensemble, ihm zu Ehren in der schmucken Kapelle auftritt. Das stimmungsvolle Liederrepertoire wird mit Hans Schöpfer als musikalischer Leiter dargeboten. Wie in vielen Bibelstellen vom Säemann, von Gottes Tierwelt und vom Ackerbauer Noach die Rede ist, darf bei den Gesängen des Chörli der Bezug zu Winzern und Weinen kaum fehlen. Freundlicher Willkomm zum traditionellen Wendelinskonzert: ohne Eintrittsgeld, Kollekte aber willkommen.

Spektrum-Dinner mit El Ritschi

Freitag, 04. November 19.00 Uhr, Mangerie Egolzwil



El Ritschi (alias Richard Blatter, ein «ächter Ängubärger» aus Buttisholz) trägt seine Musik unverstärkt vor: Er sitzt auf einem Holzstuhl, erzählt seine Geschichten und singt aus vollem Herzen seine eigenen Lieder über die Berge, die Liebe und die weite Welt – oder was ihm sonst grad noch so in den Sinn kommt. Diesen singenden Geschichtenerzähler sollten sie keinesfalls verpassen.

Die stimmungsvolle Unterhaltung und das kulinarische Programm mit Begrüssungs-Apéro, 4-Gang-Menü und Tischwasser ist in der Abendpauschale von 80 Franken inbegriffen. Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb bitte bis am 30. Oktober bei Ursi Hess Hug, 079 595 61 62 oder über info@vereinspektrum.ch anmelden.

Weitere Infos zu unseren öffentlichen Veranstaltungen erhalten Sie auf www.vereinspektrum.ch

KIRCHENCHOR

Vereinsreise



Sonntagmorgen 4.9.22: Eine vom überraschenden kurzen Morgenregen geweckte Schar von Kirchenchorsängern besteigt in Wauwil den Zug, Reiseziel St. Gallen. Der Voralpenexpress nimmt sie ab Luzern mit durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Die Schwester einer Chorsängerin empfängt die Reisenden in St. Gallen und führt sie zur Mühleggabahn, dann hinauf zu den drei historischen Badeseen der Stadt. Mangels Badekleidung begnügt man sich mit einem Augenschein. Vor allem lockt ja das Panorama auf der anderen Seite des Wanderweges, ein Blick über die ganze Stadt, die Hügel, bis zum Bodensee. Nach dem Mittagessen im Restaurant Scheitlinbüchel und einer kurzen Wanderung über grüne Matten verweilt der Chor beim Frauenkloster Notkersegg und singt. Per Bahn zurück in der Stadt angelangt, erleben die Sänger einen mit Anekdoten gespickten Altstadttrundgang und den Besuch der Stiftskathedrale und -bibliothek. In diesem ehrwürdigen Raum mit den Jahr-

hunderte alten Büchern ein Lied zum Lob Gottes erklingen lassen zu dürfen ist ein unvergessliches Erlebnis. Bei der anschliessenden Kaffee- und Flanierpause erkunden die Chormitglieder grüppchenweise weitere Winkel der Stadt. Auf dem Bahnsteig verabschiedet sich der Chor dankend von der einheimischen Begleiterin und erhält von dieser aus der mitgeführten geheimnisvollen Tasche den Proviant für die Heimreise geschenkt. Es fehlt also nichts, um bei der Ankunft im heimatlichen Bahnhof dankbar auf einen erfüllten Tag zurückzublicken.



so hallt dieser noch heute in den Katakomben des Munot und über der Stadt Schaffhausen nach.

Der wahre, persönliche Schatz aber fand jedes Chörli-Mitglied im fröhlichen, ungezwungenen Zusammensein unter Freunden mit Lachen, Singen und «Freud am Läbe ha».



RÄBBÄRG-CHÖRLI KALTBACH

Auf Schatzsuche

Wie jede Schatzsuche beginnt auch der 3. Vereinsausflug mit einer Reise an unbekannte, geheime Orte. 12 kräftige Sänger-Männer und 3 fröhliche Jodlerinnen-Frauen starteten, mit einem kleinen Notproviant ausgestattet, von Inwil Richtung Nordost-Schweiz. Schon bald kündigte sich der obligate Kaffeehalt mittels geräuschvollem Magenknurren an. Auf der «Guggeren» in Benken, im zürcherischen Weinland, genoss die fröhliche Schar bei Kaffee und Buttergipfeli (gefüllt mit Minipic, statt Schoggistängeli) die wundervolle Aussicht. Die obligate Fotosession und der ergreifende Chörli-Gesang durften natürlich nicht fehlen. Weiter ging die Fahrt nach Stein am Rhein. Bei Sonnenschein marschierte das Räbbärg-Chörli fast inkognito durchs Untertor ins schmucke Städtchen ein. Hier nötigten die anwesenden Touristen das Sängercorps zu einem nicht eingeplanten Platzkonzert. Unter tosendem Applaus und plötzlich einsetzendem Platzregen «flüchteten» die Sänger auf die Burg Hohenklingen. In Sicherheit dieser trutzigen Burg gabs endlich auf der Burglaube, mit fantastischem Blick über den Rhein, die Inselchen Werd und Stein am Rhein, den langersehnten Apéro. Kurz darauf wurde im historischen Saal ein excellent zubereitetes Mittagessen eingenommen, gekrönt mit einem edlen Tropfen, wie es einem Räbbärg-Chörli eben gebührt. Nach kurzer Fahrt dem Rhein entlang stand die Reisegruppe auf den Zinnen des Munot, dem Wahrzeichen von Schaffhausen. Unter kundiger Führung des alten Munot-Wächters durch die unterirdischen Gänge und Katakomben fand die Gruppe endlich in der Schatzkammer den langersehnten Schatz in einer massiven, historischen Schatztruhe. Natürlich durfte der Gesang nicht fehlen und

JAGDGESELLSCHAFT SANTENBERG

Hubertusmesse in der Pfarrkirche Nebikon

Sonntag, 23. Oktober 2022,
10.00 Uhr



Die Hubertusmesse wird von den bekannten Luzerner Jagdhornbläsern «Auerhahn» unter der Leitung von Michael Christen und dem Organisten und Jäger Sigi Kneubühler musikalisch umrahmt. Zur Aufführung gelangt die «La Messe de Saint Hubert» von Charles Tyndare-Gruyer. Pfarreileiter Markus Müller gestaltet die Feier.

Jäger und Jägerinnen, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst offeriert die Jagdgesellschaft einen Apéro und die Jagdhornbläser spielen dazu einige konzertante Stücke und Jagdsignale.

Die Jagdhornbläser, die Jagdgesellschaft und der Pfarreileiter freuen sich auf Ihre Teilnahme.

MAJORETTENKORPS WAUWIL

Majorettenshow 2022 – «Glanz und Gloria»



Nach einer langen Wartezeit öffnet sich der Vorhang wieder für das Majorettenkorps Wauwil. Nach der spektakulären Jubiläumsshow im Jahr 2018 mussten sich die Tänzerinnen ganze vier Jahre gedulden, bis sie ihr Können wieder einem grossen Publikum präsentieren dürfen.

Unter dem Motto «Glanz und Gloria» werden die rund 90 Vereinsmitglieder das Publikum mit einem vielseitigen und glamourösen Programm verzaubern. Die Mädchen vom Kindergartenalter bis 15 Jahren rocken und marschieren zusammen mit ihren Leiterinnen zu einer bunten Mischung der Popmusik. Auch das Majorettenkorps, welches aus 17 Frauen besteht und von Nicole Peter und Andrea Kaufmann geleitet wird, verzaubert mit traditionellen Märschen, einer zackigen Tanzshow und einer anspruchsvollen Stockparade.

Lassen Sie sich während zwei Stunden begeistern von den tänzerischen Darbietungen, umrahmt mit vielen farbigen Kleidern und zahlreichen Eindrücken. Am Freitag- und Samstagabend werden Sie ab 19 Uhr und nach den Aufführungen gerne an der Maji-Bar bedient.

Die Majoretten-Show «Glanz und Gloria» findet im Zentrum Linde in Wauwil am Freitag, 28. Oktober und Samstag, 29. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr und am Sonntag, 30. Oktober, um 14 Uhr, statt. Die Türen öffnen sich jeweils eine Stunde vor Showbeginn.



Plätze für die Aufführungen können ab dem 7. Oktober 2022 unter <https://majorwauwil.betanet.ch> reserviert werden. Das Programmheft, sowie weitere Informationen zum Verein finden sich unter www.majoretten.ch.

Das Majorettenkorps Wauwil freut sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Fabienne Frei

TRACHTENGRUPPE

Trachtengruppe Egolzwil-Wauwil im «wilden Westen»



Trachtengruppe Egolzwil-Wauwil

Ins idyllische Städtchen St. Ursanne und in die Freiberge – wegen der ausgedehnten und rauen Juraweiden oft «wilder Westen» genannt – führte am letzten Samstag die Reise der Trachtengruppe Egolzwil-Wauwil. Nach einem Kafihalt in Welschenrohr kurz vor dem Übergang in die französisch sprechenden Gemeinden war der geführte Rundgang durch's historische St. Ursanne sozusagen eine Zeitreise von ersten Eremiten Ursicinus im 7. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Besonderes Interesse galt der imposanten Stiftskirche, den teils restaurierten Bauten und Gassen. Dem Mittagessen im Hotel de la Couronne folgte eine kurvenreiche Carfahrt durch die Freiberge bis nach La Chaux des Breuleux. Dort wurden drei Pferdewagen bestiegen, welche die Gruppe gemächlich über die «Tourbière» kutschierten. Dieser Vereinsausflug, vorbereitet von Leo Hodel mit Carhalter Urs Kaufmann, endete nach einem spontanen Erfrischungshalt bei der attraktiven Brauerei «Öufi-Bier» in Solothurn.

Text und Foto: Alois Hodel



Diesmal nicht seinen Car chauffierend sondern Urs Kaufmann (links) als Beifahrer auf einem der drei Pferdeplanwagen vis-a-vis mit Andreas Hodel, dem Vereinspräsidenten unterwegs.

NAVO

Vögel und Glas

Vielleicht haben Sie auch schon einmal einen dumpfen Aufprall an Ihrer Fensterscheibe gehört und dann bei genauerem Hinschauen einen benommenen oder toten Vogel am Boden davor gefunden. Was tun, damit es nicht so weit kommt?

Vögel haben zwar ausgezeichnete Augen und können Hindernisse in ihrem Lebensraum leicht umfliegen. Dennoch sind sie nicht in der Lage, Glasscheiben zu erkennen. Millionen von Vögeln kommen in der Schweiz jedes Jahr bei Kollisionen mit Fensterscheiben um.



Durchsichtige Scheiben

Besonders heikel für Vögel sind Wintergärten, transparente Balkongeländer und Eckverglasungen. Sie bieten für die BewohnerInnen viel Durchsicht, sind für Vögel aber schwer zu erkennen.



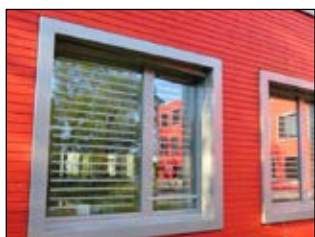
Spiegelndes Glas

Auch an spiegelndem Glas verunfallen Vögel häufig. Diese Scheiben reflektieren Bäume, Sträucher oder den Himmel und täuschen so einen Lebensraum vor.

Stark reflektierende Sonnenschutzgläser sind besonders gefährlich. Aber auch relativ moderate Spiegelungen an gewöhnlichen Fenstern bilden eine Gefahr. Sie verstärken sich, wenn der Raum dahinter dunkel ist.

Wie lässt sich die Gefahr entschärfen?

An bestehenden Scheiben lässt sich die Gefahr dadurch bannen, dass das Glas mittels Markierungen sichtbar gemacht wird. Flächig wirkende Lösungen mit Streifen und Punktraster haben sich in Tests als besonders wirkungsvoll erwiesen.



An dieser mit Streifen markierten Scheibe sind keine Schlagopfer mehr zu beklagen. Die Streifen in Milchglas-Optik können als Klebebandrolle gekauft werden und sind temperatur-, witterungs- und UV-beständig. Ähnliche Folien sind auch als runde oder eckige Kleber erhältlich. Wichtig beim Markieren von Fenstern ist, dass die Handflächenregel eingehalten wird: Zwischen den Markierungen sollte keine Lücke grösser als eine Handfläche sein.



Auch Rollläden und helle Vorhänge sowie Dekorationen, Firmenlogos oder Zeichnungen auf der Fens-
teraußenseite können helfen, die Gefahr für Vögel zu reduzieren.

Auf die bekannten Greifvogelsilhouetten hingegen sollte verzichtet werden. Sie werden von den Vögeln nicht als Abschreckung wahrgenommen und wirken deshalb kaum.

Sicher am wirkungsvollsten ist es, wenn bereits bei der Planung für Vögel gefährliche Stellen entschärft werden oder beim Bau so weit wie möglich auf Glas verzichtet wird. Zeit, Nerven und Folgekosten für Nachrüstungen können so eingespart werden und gleichzeitig viele Vögel vor dem Scheibentod bewahrt werden.

Weitere Informationen

www.birdlife.ch/glas

Vogelkollisionen an Glas vermeiden:
www.vogelwarte.ch/glas

Vogelfreundliches Bauen mit Glas:
www.vogelglas.vogelwarte.ch

Bei Fragen zum Thema: glas@vogelwarte.ch

Was tun, wenn trotzdem ein Vogel verunfallt?

Scheibenopfer weisen oft keine äusserlich sichtbaren Verletzungen auf, sind jedoch teilnahmslos und atmen schwer. Solche Vögel legt man am besten in eine Schuh-schachtel mit Luftlöchern und stellt diese für 2-3 Stunden an einen warmen, dunklen und ruhigen Ort. Die Schachtel kann mit Haushaltspapier gepolstert werden, der Vogel sollte aber nicht mit Wasser versorgt oder gefüttert werden. Nach 2-3 Stunden kann man draussen die Schachtel öffnen. Fliegt der Vogel auch nach Längerem nicht von selbst weg, ist er in einer Pflegestation am besten aufgehoben.

DIE MITTE

Familienpicknick

Am 28. August fand das traditionelle Familienpicknick der Ortspartei «Die Mitte» Wauwil statt.

Beim Apéro wird rege angestossen und über die Erlebnisse des Sommers ausgetauscht.

Im Anschluss findet das Belegen des fachkundig eingheizten Grills statt. Von Fleisch über Gemüse zu Fisch wurde dank der korrekten Menge an Energie alles auf den Punkt genau zubereitet. Neben dem schmackhaften Grillgut werden auch die von der «Die Mitte» Wauwil offerierten Salate gleichermassen gelobt und genüsslich verputzt.

Im Anschluss werden die Spielzeuge der mitgebrachten «Spiel-Hummel» ausprobiert. Einzig das Dessert-Bufferet vermag das sportliche Engagement bis zum Unterbruch zu bremsen.

Der gelungene Sonntag mit vielen guten Gesprächen und musikalischer Umrahmung von Kari Langenstein geht seinem Ende zu und die Mitglieder der Ortspartei «Die Mitte» Wauwil werden mit neuer Energie in das nächste Politik-Jahr starten.



FDP WAUWIL



Sladjana Lecic – Gemeinderätin FDP ist seit über 100 Tagen im Amt



Mit Sladjana Lecic ist wieder eine Frau im Gemeinderat vertreten. Als Gemeinderätin betreut sie das gegenwärtig sehr aktuelle Ressort Umwelt und Kultur. Dazu gehört die Einsitznahme in der Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK). Sie ist Verbindungsglied zur NAVO Wauwil-Egolzwil sowie den Vereinen und wirkt als Präsidentin der Teilungsbehörde. Auch die Belange der Musikschule gehören zu ihrem Bereich.

Sladjana Lecic berichtet, dass sie gut ins Team des Gemeinderats aufgenommen wurde und die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sehr gut funktioniert.

Die Aufgaben des Gemeinderats sind sehr vielfältig und interessant. Als Mitglied des Gemeinderats entscheidet man bei allen Aufgaben mit, d. h. auch bei den Geschäften der übrigen Ratsmitglieder. Im Moment beschäftigt sich der Gemeinderat mit verschiedenen grösseren Projekten, wie der Sanierung der Bergstrasse, der Überarbeitung der Gemeindeordnung und der Verwaltungsreform sowie der Schaffung von zusätzlichem Schulraum.

Sladjana Lecic will die Bedürfnisse der Bevölkerung wahrnehmen und wo sie Einfluss nehmen kann, sich einsetzen und entsprechend handeln. Es ist Sladjana Lecic wichtig, all jenen zu danken, die sie beim Start in dieses anspruchsvolle Amt unterstützt haben.

Ist Energie und Geld sparen möglich? – Ja!

Wenn wir unser Verhalten ändern, schützen wir unser Klima und erzielen gleichzeitig einen angenehmen Nebeneffekt, nämlich Geld zu sparen. Zahlreiche Energiesparvorschläge sind überall in den Medien, in Broschüren usw. zu finden. Energie sparen trägt dazu bei, den Bedarf an Gas, Kohle und Öl zu verringern sowie energiepolitisch unabhängiger zu werden.

Nehmen wir unsere Verantwortung wahr, ändern wir unser Verhalten! Für uns selber, für die Gemeinschaft und der Umwelt zuliebe!

Vorstand FDP.Die Liberalen Wauwil

www.fdp-wauwil.ch | info@fdp-wauwil.ch

SVP WAUWIL

Der Bundesrat gefährdet die Sicherheit der Schweiz



Der Bundesrat öffnet mit dem heute verabschiedeten Sicherheitspolitischen Bericht Tür und Tor für eine Annäherung an die NATO. Die SVP lehnt dies entschieden ab: Dies wäre mit der Neutralität der Schweiz nicht zu vereinbaren und würde die Sicherheit unseres Landes gefährden. Die in unserer Verfassung verankerte Neutralität ist eine der tragenden Säulen der Eidgenossenschaft und garantiert unserem Land seit über 200 Jahren Sicherheit und Frieden.

Mit der Übernahme der EU-Sanktionen gegen Russland haben der Bundesrat und die anderen Parteien dieses wichtigste Sicherheitsinstrument unseres Landes leichtfertig preisgegeben. Die Quittung für diese kurzsichtige, kopflose Symbol-Politik kam postwendend: Russland lehnte die Guten Dienste der Schweiz mit Verweis auf die fehlende Neutralität ab.

Mit dem heute verabschiedeten Zusatzbericht zum Sicherheitspolitischen Bericht 2021 will der Bundesrat noch weiter gehen: Er öffnet Tür und Tor für eine Annäherung, wenn nicht sogar Anbindung, an die NATO. Damit gefährdet er die Sicherheit unseres Landes. Die NATO ist eine Angriffsarmee. Im Ernstfall bedeutet dies, dass Schweizer Soldaten im Ausland kämpfen und sterben.

Die SVP fordert den Bundesrat auf, unverzüglich wieder zur dauernden Neutralität zurückzukehren, wie sie in unserer Verfassung verankert ist. Zudem ist die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz wieder voll herzustellen, damit die bewaffnete Neutralität gesichert wird und Land und Menschen vor feindlichen Angriffen geschützt werden können.

Die SVP lehnt eine stärkere Ausrichtung der Schweizer Sicherheits- und Verteidigungspolitik auf eine internationale Zusammenarbeit – sei es mit der NATO oder der EU (PESCO) – entschieden ab.

MAJORETTEN +
MUSIKGESELLSCHAFT
WAUWIL

LOTTO

SAMSTAG
1. OKTOBER 2022, 20.00 UHR
ZENTRUM LINDE WAUWIL

SUPER PREISE ZU GEWINNEN!

MATCHPREISE

4 × **Wellness-Gutschein**
1000.– / 500.–
Hotel Rigi Kaltbad (inkl. Mineralbad & Spa)



4 × **Fernseher** Samsung, je 899.–
OLED / 4K Ultra HD / 55" / 138cm

2 × **Notebook HP** Chromebook-x2, je 659.–
11" 2.1K IPS Touch / 128 GB SSD / 8 GB RAM / MS 365

2 × **Gutschein** Migros, Coop je 400.–

4 × **Apple iPad** Wi-Fi, je 349.–
10.2" Display / 64 GB / A13 Bionic Chip /
Space Grau + Silber

2 × **Goldvreneli**

2 × **Grosse Lebensmittel-Zaine**

8 × **Gutschein Denner** je 100.–

Jeder Gang ein Matchgang
Jede Stunde einen Doppelmatch
Jeder 2. Gang ein 2-Linienlotto
1. Gang 2 Gratiskarten

Kein Preis unter Fr. 40.–
Dauerkarte Fr. 20.–

Lebensmittel-Körbe, Metzger-
schmaus, Brunchtaschen,
Burechöbli, Weinpackungen,
Zwischenverlosung mit Sofort-
preisen, Trostpreise
und, und, und...

Überraschung! Zusätzlich Win for Life-
Lose zu gewinnen!

Platzreservation unter 041 980 64 62 (18.00 – 20.00 Uhr)

EIN BESUCH LOHNT SICH!



GEWERBEVEREIN
WAUWIL-EGOLZWIL

Am Samstag, 26. November 2022 findet in Wauwil wieder der schöne Adventsmarkt statt.

Wer möchte noch als Aussteller mitmachen?

Bei Interesse und weiteren Infos bitte melden bei:
Fischer Andrea, Naturpraxis, Wauwil
079 424 99 06 oder advent@npf.ch

**Wir, der Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil
und die AusstellerInnen, freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Impfdaten Covid

13.10.22

Nachmittag

18.10.22

Nachmittag

26.10.22

Vormittag



Bei Interesse melden Sie sich in der Praxis oder per Mail: pfgm@hin.ch

Grippeimpfungen sind ab November möglich
genauere Informationen folgen



Herzlich willkommen im PFGM Medical-Fitness in Wauwil!



Unser Angebot im Fitness	
Jahres-ABO inkl. Sauna	CHF 1090.-
Jahres-ABO <i>ohne</i> Sauna	CHF 990.-
Jahres-ABO inkl. Sauna und Gruppenkursen	CHF 1190.-
Jahres-ABO inkl. Gruppenkursen	CHF 1090.-
Halbjahres-ABO inkl. Sauna	CHF 790.-
Halbjahres-ABO <i>ohne</i> Sauna	CHF 690.-
10er-ABO <i>nur</i> Fitness	CHF 250.-

Unsere Gruppenkurse	
Montag:	Beckenbodentraining 09:00-10:00 Uhr
Dienstag:	Rückenfit 10:00-11:00 Uhr Core Power 18:30-19:30 Uhr
Mittwoch:	GLAD (bei Arthrose) 09:30-10:30 Uhr Pump It up 18:30-19:30 Uhr
Donnerstag:	Hatha Yoga 8:00-09:15 Uhr Fit im Alter 14:00-15:00 Uhr
Freitag:	GLAD (bei Arthrose) 09:30-10:30 Uhr

Kontaktangaben
PFGM Physiotherapie und Medical
Fitness GmbH
Glasweg 2
6242 Wauwil
Tel. 041 980 55 00
physiotherapie@pfgm.ch

Unsere Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag 07:00 - 20:00 Uhr
Freitag 07:00 - 18:00 Uhr
Samstag 07:30 - 15:00 Uhr

Medizinische Massagen
Medizinische Massage, Krankenkasse anerkannt 45 Min. **CHF 90.-**
Medizinische Massage, Krankenkasse anerkannt 60 Min. **CHF 120.-**



Wir produzieren für dich mit viel Leidenschaft und Herzblut
feine Produkte vom Hof & aus der Region

Unser Gasshüsli ist täglich von 8:30 – 19:00 offen.

- **Dienstag, Donnerstag und Samstag frisches Brot im Gasshüsli**
- **Aktuell Zierkürbisse und Speisekürbisse**
- **Feine Birnenweggen & Lebkuchen**

Wir freuen uns auf deinen Besuch
Herzlichst Madlen & Markus Hunkeler

ELITE  *Flights*

BUSINESS- UND FREIZEITFLÜGE
BEI UNS IST JEDER GAST ELITE



Das Wauwiler Charter-Unternehmen überzeugt durch eine Vielzahl von sorgfältig ausgearbeiteten Angeboten. Bereits **ab CHF 195.-** begleiten Sie uns auf einem 20-minütigen Rundflug ab Beromünster, über Luzern und Pilatus. Philipp Walker freut sich, Sie zu Ihrem Helikopterflug zu beraten.

Elite Flights

Rütihubel 8 | 6242 Wauwil | +41 41 535 44 44
info@eliteflights.ch | www.eliteflights.ch



Elite Flights führt seine Flüge zu 100% klimaneutral durch.
Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webpage.

Herzliche Gratulation zum Schweizermeister 2022
Garten- und Landschaftsbau



Samuel Binder | Reto Dali



Entspannung Wohlbefinden Gesundheit


PRAXIS AM
SANTENBERG



Daniela Staub | Klassische Massagen
Dorfchärn | 6243 Egolzwil | 077 497 45 17
www.praxisamsantenberg.ch

**Kilbi-Raclette-Abend
in Egolzwil**

**Samstag 15. Oktober
ab 17.00 Uhr**

Beim Schulhaus
im Zelt
Herzlich lädt ein

MTV
Egolzwil



**Diverse Äpfel und Birnen
zu verkaufen**



Alfred Rösli-Koch,
Waldacher, 6242 Wauwil
079 283 91 93



**Redaktionsschluss
November:**

**Donnerstag,
20. Oktober 2022
09.00 Uhr**



JÖRI
BESTATTUNGEN

Begleitung ist Vertrauenssache

Nicole und Toni Jöri mit Team

Jöri Bestattungen GmbH
Panoramastrasse 2, 6243 Egolzwil
Kirchstrasse 6, 6247 Schötz

24h-Telefon

041 980 42 42 · 079 643 45 32
joeri-bestattungen.ch

Sa 01. Oktober	Lotto 20.00h, Zentrum Linde, Majoretten + Musikgesellschaft Wauwil
Di 04. Oktober	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Do 06. Oktober	Velotour 13.30h, Besammlung Pfarreiheim, Kreis frohes Alter
Di 11. Oktober	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di 11. Oktober	Senioren-Mittagstisch 11.30h, Gasthof Duc, Kreis frohes Alter
Do 13. Oktober	Fahrschule 19.30h-22.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
So 16. Oktober	Kilbi Gottesdienst 10.00h, Röm. kath. Pfarramt
So 16. Oktober	Kilbi mit Festwirtschaft in Egolzwil 12.00h, Jodlerklub Santenberg
Di 18. Oktober	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di 18. Oktober	Häckseldienst
Do 20. Oktober	Wanderung 13.30h, Besammlung Pfarreiheim, Kreis frohes Alter
Sa 22. Oktober	Offiziere WES 08.00h-13.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
So 23. Oktober	Ä Halle wo's fägt 09.30h-11.30h, Turnhalle Linde, Frauensportverein Wauwil
So 23. Oktober	Wendelinskonzert mit Räbbärg-Chörli 17.00h, Wendelinskapelle, Spektrum
Di 25. Oktober	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di 25. Oktober	Senioren-Mittagstisch 11.30h, Gasthof Duc, Kreis frohes Alter
Di 25. Oktober	Besichtigung Brack am Nachmittag, Besammlung Pfarreiheim, Frauenverein
Fr 28. Oktober	Kaffeemorgen mit Kleinkind 09.00h-11.00h, Pfarreiheim, Aktive Familien
Fr 28. Oktober	Gesamtübung (Inspektion) 19.30h-22.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil

SOBZ | Mütter- & Väterberatung

Beratung jeweils an einem Dienstag im Monat mit Anmeldung: 10.00 - 16.00 Uhr, Pfarreiheim Wauwil
 Telefonische Beratung täglich von 8.00 – 11.30 Uhr | Tel. 041 972 56 32

ENTSORGUNGSKALENDER 2022
OKTOBER

GRÜNABFUHR Sammelgut jeweils ab 07.30 Uhr bereitstellen
 Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr sind bei der Gemeindekanzlei Wauwil erhältlich!

4, 11, 18, 25

HÄCKSELDIENST Anmeldung bis Freitag der Vorwoche (auf der Gemeindekanzlei) erforderlich! **18**

ÄRZTE-NOTRUF

0900 11 14 14

BIFFIG AG, SCHÖTZ

041 984 23 00

PRO SENECTUTE

041 972 70 60

FEUERWEHR

118

POLIZEI

117

**IMPRESSUM
WAUWILER INFO**

Herausgeberin:

Gemeinde Wauwil

Auflage: 1'205 Ex.,
erscheint monatlich

Redaktion:

Carmen-Druck AG, Wauwil

info@carmendruck.ch

Tel. 041 980 44 80

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 20. Oktober 2022,

9.00 Uhr